IDeA

Individuelle Entwicklung
und Lernförderung

Top 4

DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Projektleitung
Prof. Dr. Silke Hertel

Projektkoordination
Dipl.-Psych. Sanna Djaković

Tel. +49 (0)69 / 24708-807
djakovic@dipf.de
www.idea-frankfurt.eu

Grundschule In den Sindlinger
Wiesen
Danziger Straße. 1
65779 Kelkheim

Liebe Schulleitung,

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach erfolgreicher Beendigung und Auswertung unserer Befragung „Beratung im Rahmen von Elterngesprächen" im Rahmen des Projekts **Elternberatung an Grundschulen (elbe)**, möchten wir Ihnen nun eine Rückmeldung zu den Ergebnissen geben. Diese bezieht sich immer auf die Antworten der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Eltern und Erziehungsberechtigten Ihrer Schule – vergleicht diese aber an manchen Stellen auch mit den Antworten von allen Schulen, die an unserer Befragung teilgenommen haben.

Wir hoffen, dass Sie durch unsere Rückmeldung Impulse bekommen, wie Sie die Beratungssituation an Ihrer Schule noch weiter verbessern können. Uns hat die Befragung dabei geholfen einen besseren Einblick in die Beratungssituation an Grundschulen in Hessen zu bekommen. Ihre Mithilfe macht es uns möglich, unser Projekt noch besser an den Bedarf von Grundschulen anzupassen. Damit rücken wir unserem Ziel, einen Beitrag zur Verbesserung der Beratungssituation an Schulen zu leisten, ein Stück näher. Wir möchten Ihnen herzlich für Ihre zahlreiche Beteiligung an der Befragung danken!

Mit freundlichen Grüßen

Djaković

Sanna Kristina Djaković

Rückmeldung zu der Befragung „Beratung im Rahmen von Elterngesprächen“

Teilnahme an der Befragung

An Ihrer Schule haben insgesamt 12 Lehrerinnen und Lehrer (Rücklauf = 80%) und 228 Eltern und Erziehungsberechtigte (Rücklauf = 64%) an unserer Befragung teilgenommen.

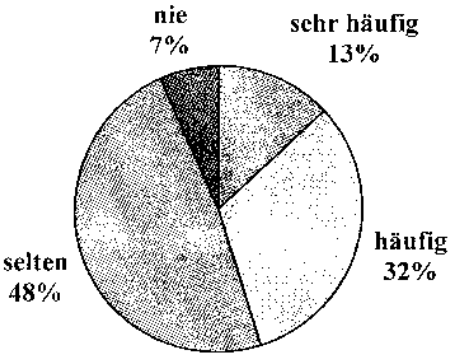
Insgesamt haben an unserer Befragung 149 Lehrerinnen und Lehrer (Rücklauf = 77%) und 2006 Eltern und Erziehungsberechtigte (Rücklauf = 49%) aus 20 Schulen teilgenommen.

Beratungshäufigkeit

Die Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule führen im Durchschnitt 16-20 Beratungsgespräche in einem Schulhalbjahr.

Die folgende Grafik zeigt, wie häufig Eltern und Erziehungsberechtigte das Beratungsangebot der Lehrerinnen und Lehrer nutzen:

Wie häufig nutzen Eltern das Beratungsangebot?



Themen der Beratung (Beratungswunsch vs. Beratungsangebot)

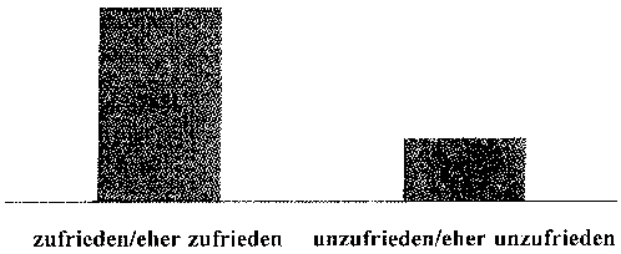
In unserem Fragebogen ließen wir Sie einschätzen, für welche Themen Ihrer Meinung nach Lehrerinnen und Lehrer wichtige Ansprechpartner sind und wie häufig zu diesen Themen Beratung stattfindet. Dies liefert Hinweise darauf, zu welchen Themen sich Eltern und Erziehungsberechtigte Beratung wünschen und zu welchen Themen Lehrerinnen und Lehrer beraten. In der folgenden Tabelle listen wir jeweils die drei am höchsten bewerteten Themen auf.

Wichtigkeitseinschätzung der Eltern		Wichtigkeitseinschätzung der Lehrer		Häufigkeitseinschätzung der Lehrer	
1)	Fragen zum Leistungsstand des Kindes	1)	Fragen zur Förderung im Bereich Lern- und Leistungsmotivation	1)	Fragen zum Umgang mit allgemeinen Lernschwierigkeiten
2)	Fragen zum Umgang mit Teilleistungsstörungen	2)	Fragen zum Leistungsstand des Kindes	2)	Fragen zum Leistungsstand des Kindes
3)	Fragen zum Umgang mit allgemeinen Lernschwierigkeiten	3)	Fragen zum Umgang mit allgemeinen Lernschwierigkeiten	3)	Fragen zum Umgang mit Teilleistungsstörungen

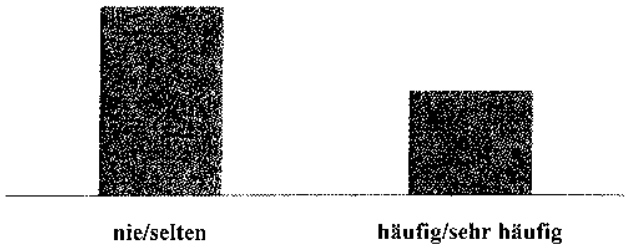
Zufriedenheit mit der Beratungssituation aus Sicht der Eltern und Erziehungsberechtigten

Die folgenden Grafiken zeigen, wie zufrieden Eltern und Erziehungsberechtigte mit der Beratungssituation an Ihrer Schule sind und wie hoch der Wunsch der Eltern und Erziehungsberechtigten nach mehr Beratung ist.

Zufriedenheit mit der Beratungssituation



Wünschen sich die Eltern mehr Beratung?



Einschätzung der Beratungssituation aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer

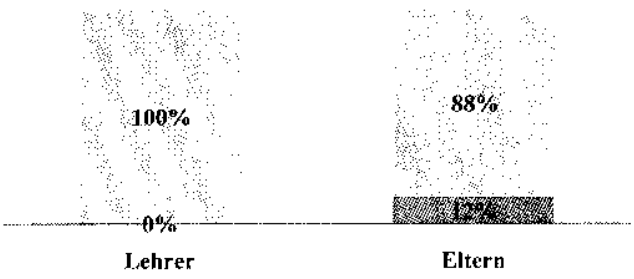
Für 100% der Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule hat Beratung im Rahmen von Elterngesprächen einen hohen Stellenwert. Sie sind zu 80% der Meinung, dass es an der Schule vielfältige Beratungsangebote für Eltern gibt. 66,7% der Lehrerinnen und Lehrer fassen die Beratung im Rahmen von Elterngesprächen als einen wichtigen Teil des Lehrerberufs auf.

Die Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern mit Eltern und Erziehungsberechtigen

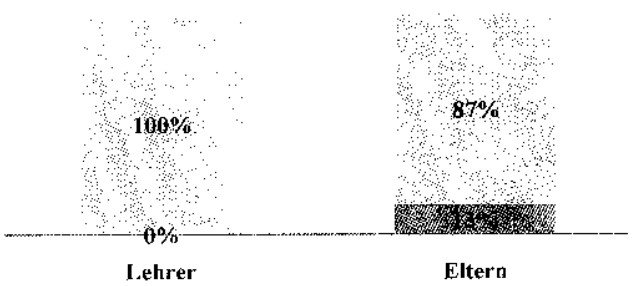
Die erste der folgenden Grafiken zeigt, inwieweit die Lehrerinnen und Lehrer und Eltern und Erziehungsberechtigten Ihrer Schule der Meinung sind, dass Beratung im Rahmen von Elterngesprächen Eltern und Erziehungsberechtigten dabei hilft, ihr Kind in schulischen Angelegenheiten zu unterstützen.

Die zweite Grafik zeigt, inwieweit die Lehrerinnen und Lehrer und Eltern und Erziehungsberechtigten Ihrer Schule der Meinung sind, dass Schülerinnen und Schüler von einer guten Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Eltern und Erziehungsberechtigten profitieren.

Hilft Beratung Eltern dabei, ihr Kind in schulischen Dingen zu unterstützen?

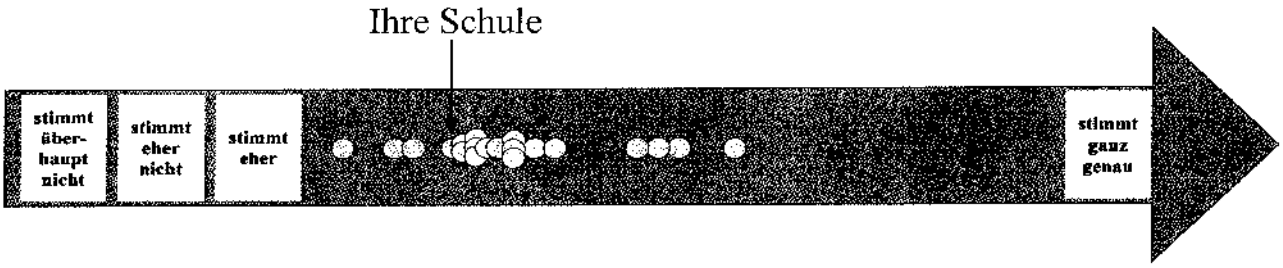


Profitieren Schüler von der Zusammenarbeit?



Wie schätzen Eltern die Atmosphäre an Ihrer Schule hinsichtlich der Elternbeteiligung ein?

Wir wollten mit unserer Befragung auch feststellen, wie Eltern und Erziehungsberechtigte die Atmosphäre an Ihrer Schule hinsichtlich der Elternbeteiligung einschätzen (z.B. „Die Atmosphäre an der Schule meines Kindes lädt Eltern dazu ein, sich aktiv am Schulgeschehen zu beteiligen".). In der folgenden Grafik möchten wir Ihnen die Ergebnisse an Ihrer Schule im Vergleich mit allen Schulen, die an unserer Befragung teilgenommen haben präsentieren. An allen Schulen wird die Atmosphäre hinsichtlich der Elternbeteiligung positiv bewertet dennoch kann eine Rangordnung gebildet werden.



Welche Art der Kontaktaufnahme wird bevorzugt?

Der Kontakt zwischen Eltern und Erziehungsberechtigten und Lehrerinnen und Lehrer kann auf verschiedene Art und Weise erfolgen. In unserer Befragung baten wir Sie, diese einzuschätzen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Präferenzen von Eltern und Erziehungsberechtigten und Lehrerinnen und Lehrern.

Eltern		Lehrer	
1)	Vereinbarte Elterngespräche	1)	Vereinbarte Elterngespräche
2)	Elternsprechtag	2)	Telefonate
3)	Kurze Mitteilungen im Hausaufgaben- oder Mitteilungsheft	3)	Elternsprechtag

Was sind Gründe für unzureichend stattfindende Beratung im Rahmen von Elterngesprächen?

Die folgende Tabelle stellt die häufigsten Gründe für nicht oder unzureichend stattfindende Beratungsgespräche aus der Sicht der Eltern und Erziehungsberechtigten und Lehrerinnen und Lehrer gegenüber.

Eltern		Lehrer	
1)	Eltern/ Erziehungsberechtigte haben zu wenig Zeit	1)	Mangelnde Mitarbeit der Eltern/ Erziehungsberechtigten
2)	Die Lehrerin/ der Lehrer hat zu wenig Zeit	2)	Die Lehrerin/ der Lehrer ist nicht der richtige Ansprechpartner
3)	Mangelnde Mitarbeit der Eltern/ Erziehungsberechtigten	3)	Eltern/ Erziehungsberechtigte haben zu wenig Zeit